

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 25.05.2023

Nummer TUPV 59/2023	Verfasser Herr K. Brecht	Az. des Betreffs 112.05; 023.5	Vorgänge
-------------------------------	------------------------------------	--	-----------------

TOP-Nr.: 8.

BETREFF

Erneuerung der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage Schwetzingener Straße, Auftragsvergabe

HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN

Im Haushalt 2023 sind für die Maßnahme 155.000,00 Euro veranschlagt.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

./.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Ausschuss vergibt die Erneuerung der Überwachungsanlage zum Angebotspreis von 155.098,65 Euro an die Firma ERA GmbH & Co. KG aus Heilbronn.



SACHVERHALT

Seit mehr als 13 Jahren betreibt die Stadt Walldorf in der Schwetzingen Straße gegenüber der Astoria-Halle eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage. Die Überwachung der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erfolgt in beiden Fahrtrichtungen mittels in der Fahrbahn eingebauten Induktionsschleifen.

Die Induktionsschleifen der Anlage mussten bereits mehrfach teuer erneuert werden. Schäden am umgebenden Fahrbahnbelag erfordern aufgrund der Zulassungsvorschriften für die Messmethode immer auch eine Erneuerung der Messschleifen.

Im Moment ist wieder eine Fahrtrichtung außer Betrieb. Eine erneute Reparatur ist nicht sinnvoll, da der Anlagenhersteller bereits angekündigt hat, die Wartungs- und Ersatzteilversorgung für die Messanlage insgesamt nur noch bis zum 31.12.2023 aufrecht erhalten zu können.

Dauerhafte Abhilfe bekommt man nur durch einen Systemwechsel auf eine laserbasierte Technik, welche keine Einbauten in der Fahrbahn erfordert. Eine neue Anlage analog der in der Ringstraße verbauten Technik wurde auf 155.000,00 Euro geschätzt. Diesen Betrag hat der Gemeinderat im Frühjahr noch in den Haushalt 2023 aufgenommen.

Nach Rechtskraft des Haushalts wurde die Erneuerung der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage öffentlich ausgeschrieben. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist ist nur ein Angebot eingegangen. Das im Bereich der Kostenschätzung liegende Angebot konnte Mangels Unterschrift leider nicht gewertet werden. Die Ausschreibung war daher aufzuheben.

Nachdem die öffentliche Ausschreibung kein Ergebnis brachte, ist nunmehr eine freihändige Vergabe zulässig. Die Firma ERA, die auch schon den Blitzer in der Ringstraße (vormals Walzrute) geliefert hat, steht zu ihrem versehentlich nicht unterschriebenen Angebot.

Aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit mit der Fa. ERA und der fehlenden Alternativen wird eine Beauftragung zum Preis von 155.098,65 Euro vorgeschlagen. Laut mündlicher Zusicherung des Unternehmens wird die neue Anlage bis spätestens Ende Juli 2023 betriebsbereit montiert sein.

Matthias Renschler
Bürgermeister